

## 2. KAPITEL

# DIE HÄUFIGSTEN ABTREIBUNGSMOTIVE REFLEKTIERT

# 2 MONATE / 2,5 CM

*Schon seit einiger Zeit schlägt das kleine Herz. Sechs Wochen nach der Befruchtung misst der Embryo von Scheitel bis Steiß erst circa 14 mm und bringt dennoch 140 bis 150 Herzschläge pro Minute auf die Reihe! Das Gehirn kann erste Impulse verarbeiten und der Embryo reagiert bereits auf Berührung. Augen und Lippen geben dem Gesicht erste Konturen.*



2 MONATE

2,5 CM

In Österreich gibt es leider keine offizielle Motivforschung oder Statistik zu Abtreibungsgründen. Auch in anderen Ländern sind die Daten mager. Aus den wenigen uns bekannten Studien ergeben sich aber die folgenden häufigsten Abtreibungsmotive. Wir haben versucht, diese Motive gemeinsam zu beantworten.

## FRAUEN, DIE SICH FÜR EINE ABTREIBUNG ENTSCHEIDEN ...

### **1. ... HABEN HÄUFIGER KEINEN FESTEN PARTNER AN IHRER SEITE, SIND HÄUFIGER SINGLES BZW. NICHT VERHEIRATET.**

Schwangere Frauen, die nicht in einer fixen Partnerschaft leben oder deren Partner ‚nichts vom Kind wissen will‘, sind im ersten Moment oft mit einer Schwangerschaft überfordert und bezweifeln, das Kind alleine groß ziehen zu können. Natürlich entwickeln sich Kinder besonders gut in einer stabilen Partnerschaft von Mutter und Vater. Aber auch eine alleinerziehende Mutter ist dazu in der Lage, ihr eigenes Kind zu versorgen und zu erziehen. Jedoch sind gerade solche Mütter viel öfter

auf finanzielle Unterstützung und auf die Hilfe anderer angewiesen. Es ist deshalb wichtig, betroffenen Frauen die nötige Unterstützung zu geben, anstatt sie mit der für sie subjektiv einzigen Option, ihr Kind abzutreiben, allein zu lassen. Und: die Unterstützung sollte auch längerfristig möglich sein.

### **2. ... HABEN HÄUFIG SCHON ZWEI ODER MEHR KINDER.**

Frauen mit mehr als zwei Kindern werden oft belächelt, ‚schief angeschaut‘ und ‚nicht für voll‘ genommen. Das Bild der kinderreichen

Familie ist in unserer Gesellschaft oft negativ behaftet. Das ist sehr bedauerlich. Denn im Normalfall ist eine mehrköpfige Familie für alle Beteiligten eine große Freude: Kinder stiften Sinn. Die Liebesbande werden mit jedem weiteren Kind vervielfacht. Kinder profitieren enorm von ihren Geschwistern. Sie lernen von klein auf und ganz natürlich, sich in eine Gruppe einzugliedern, Rücksicht zu nehmen und sich trotzdem zu behaupten. Das sind die besten Voraussetzungen für ein glückliches und erfülltes Leben.

Aber es stimmt: Familien mit mehreren Kindern sind wirtschaftlich oft schlechter positioniert als kinderlose Paare oder Einkindfamilien. Das ist ein weiterer Grund dafür, →

→ dass Mehrkindfamilien in unserer Gesellschaft die Ausnahme sind. Für die viel zitierte demographische Entwicklung wäre es jedoch enorm wichtig, Familien mit mehreren Kindern zu fördern und zu unterstützen, anstatt sie durch familienunfreundliche Politik und gesellschaftliche Ächtung zu benachteiligen und auszugrenzen. Gerade der Sprung von zwei auf drei Kinder bedeutet eine besondere finanzielle Mehrbelastung. Diese sollte entsprechend ausgeglichen werden, damit sich Familien unbeschwert für mehr als zwei Kinder entscheiden können.

### 3. ... SIND HÄUFIG UNTER 25 ODER ÜBER 40 JAHRE ALT.

Frauen dieser beiden Altersgruppen wird vermittelt, dass sie noch nicht bzw. nicht mehr im ‚richtigen‘ Alter sind, um Kinder zu bekommen. Aber gibt es denn ein ‚richtiges‘ Alter?

Die Lebensentwürfe der Menschen bergen oft positive Überraschungen!

---

Frauen der beiden oben genannten Altersgruppen, die ungewollt schwanger werden, entscheiden sich oft deswegen gegen ihr Kind und für eine Abtreibung, weil sie dem gesellschaftlichen Druck nicht standhalten können. Nur wer beruflich erfolgreich ist, wird gesellschaftlich anerkannt und respektiert. Steht eine junge Frau noch in Ausbildung, gar in der Schule oder am Anfang einer viel versprechenden Karriere, bringt ein Kind häufig negative Auswirkungen auf die berufliche Laufbahn mit sich. Es liegt also an der Gesellschaft – d.h. an den Arbeitgebern, dem Gesetzgeber, usw. – umzudenken und Muttersein zu unterstützen.

Es ist falsch, zu behaupten, dass nur Karriere oder nur Kinder eine Frau weiterbringen. Familie und Beruf sind sich ergänzende Bereiche des Lebens. Sie sollen einander nicht entgegenstehen, sondern jeweils auf ihre Weise die persönliche Reifung fördern – sowohl der Frau, als auch des Mannes. Kinder sind ein Teil des Lebenskreislaufs. Kinder zu haben bedeutet, das Leben an die nächste

Generation weiterzugeben. Darin liegen Sinn und Freude. Gesellschaftliche Anerkennung sollte auch damit verbunden sein. Kinder verjüngen ihre Eltern und eröffnen ihnen eine Sicht der Welt, die sie entweder schon vergessen oder noch nicht wahrgenommen haben.

Mit der steigenden Lebenserwartung verschieben sich manchmal auch die Kindererziehungsjahre nach hinten. Die traditionelle 40-Jahre-Grenze weicht sich dadurch in einem natürlichen Prozess auf.

### 4. ... SEHEN DARIN DIE LÖSUNG, IHRES PROBLEMS?

**a. Abtreibung ist weder eine gute noch die einzige Lösung.**

Wichtig ist es, mit den Eltern oder der Mutter in der Konfliktsituation gemeinsam nach weiteren Perspektiven zu suchen, z.B.: „Was wäre, wenn ihr euch entscheidet, das Kind zu behalten? Kann euch jemand zur Seite

stehen und helfen? Vielleicht die Eltern, wenn du in der Schule bist oder an der Uni? Viele verheiratete Mütter machen dies genauso! Oder die Großeltern kümmern sich regelmäßig um das Kind, und sie machen das wunderbar! Du hältst es für zu schwierig – trotz Unterstützung? Ja schon, Mutter sein ist eine Belastung! Aber ist es dir noch nie passiert, dass du gedacht hast, das krieg' ich nie hin, aber hast es dann doch geschafft? Du bist viel flexibler, als du denkst!"

### WICHTIG IST ES, MIT DEN ELTERN ODER DER MUTTER GEMEINSAM NACH WEITEREN PERSPEKTIVEN ZU SUCHEN.

Viele Ehepaare kämpfen darum, ein eigenes Kind zu bekommen. Wenn der Kinderwunsch unerfüllt bleibt, unternehmen manche weite Reisen, um ein Kind zu adoptieren, dem sie ihre Liebe schenken können. Machen wir doch Frauen, die eine Abtreibung erwägen, Mut: „Lass deine schwierige Geschichte sich in eine freudige verwandeln, indem du das Kind einem liebevollen Ehepaar anvertraust.

Sie werden sich wunderbar darum kümmern, denn sie haben es sich so gewünscht!“

### b. Abtreibung ist in jedem Fall eine traurige Lösung.

Es ist schade, wenn eine Liebe, eine sexuelle Beziehung, durch Abtreibung belastet wird! Denn eine Abtreibung kann die Schwangerschaft nicht ungeschehen machen: Sie verursacht nicht nur den Tod eines Kindes, sondern

hat auch Auswirkungen auf die Psyche und den Körper der Frau. Sehr viele Frauen bedauern es, abgetrieben zu haben und leiden unter langfristigen Folgen. Es ist wichtig, Frauen Mut zu machen, keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen, die nicht revidierbar sondern endgültig sind. Denn wir wissen nicht, was kommen wird, und morgen schon könnte alles anders sein ...



# GERADE

## DER SPRUNG VON ZWEI AUF DREI KINDER BEDEUTET EINE BESONDERE FINANZIELLE MEHRBELASTUNG.

DIESE SOLLTE ENTSPRECHEND AUSGEGlichen WERDEN.

ANZUEHEND WERDEN  
DIESE SOLLTE ENTSPRECHEND  
MEHRBELASTUNG  
BEZONDERE FINANZIELLE

